

Regierungsbaudirektor i. R. Curt Hensen †

Am 30. August 1969 ist im Alter von 74 Jahren Regierungsbaudirektor CURT HENSEN von uns gegangen.

Nach seinem Studium der Ingenieurwissenschaften an der Technischen Hochschule Charlottenburg hat CURT HENSEN fast 40 Jahre im Dienst der Reichswasserstraßen-, späteren Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes gestanden. Ihm ist es vergönnt gewesen, während seines ganzen beruflichen Lebens im Seewasserbau tätig zu sein, an den ihn in der fruchtbarsten Zeit seines beruflichen



Schaffens die schwierigen Aufgaben im Tidegebiet der Elbe besonders fesselten. Hier hat der konstruktiv und wissenschaftlich gleichbegabte Ingenieur, wie an seinem Sarge so treffend gesagt wurde, in doppeltem Sinn „Lichter“ gesetzt: Ihm verdankt seine Verwaltung, ebenso wie die Schifffahrt, wichtige Impulse und Neuerungen auf dem Gebiet des Seezeichenwesens. Sein forschender Geist erschöpfte sich jedoch nicht in ingenieur-technischen Aufgaben, sondern ging auch den weithin unerforschten Geheimnissen der Naturgewalten vor der Meeresküste in mannigfachen gründlichen Untersuchungen nach. Die Früchte dieser langjährigen Arbeit „an der Front“ kam seiner Tätigkeit während des letzten Jahrzehnts seines aktiven Dienstes in Kiel zugute, wo er in der Wasser- und Schifffahrtsdirektion seine umfassenden Kenntnisse und Erfahrungen in einer Reihe grundlegend neuer Planungen für die Sicherung der Seewasserstraßen im größeren Rahmen erfolgreich einsetzen konnte.

In seiner besonderen Neigung zur gewässerkundlichen Forschung fand HENSEN ein erwünschtes Tätigkeitsfeld, als er sich im Jahre 1958 entschloß, die Berufung des Küstenausschusses Nord- und Ostsee zum geschäftsführenden Vorsitzenden anzunehmen. In den sieben Jahren seiner Amtsführung im Küstenausschuß hat HENSEN sich neben der vielseitigen und nicht immer leichten Geschäftsführung ganz besonders dem Aufbau einer umfassenden Dokumentation der Küstenforschung und -technik gewidmet. Der heutige Stand der Dokumentation, verbunden mit einer umfassenden Fachbücherei und einer Bibliographie der einschlägigen in- und ausländischen Literatur, die den an der Küste tätigen Wissenschaftlern und Ingenieuren alle gewünschte Information vermittelt, sind HENSENS eigenes Werk. Im Zusammenhang mit einer durch gründliches Studium erworbenen Kenntnis des ausländischen Schrifttums

IV

hat HENSEN nicht allein die deutsche Küstenforschung bereichert, sondern auch vielfache und fruchtbare Verbindungen zwischen deutschen und ausländischen Fachkollegen hergestellt. Wenn im Laufe des letzten Jahrzehnts der Küstenausschuß auch im Ausland ein gutes Echo gefunden hat, so ist das ein ganz besonderes Verdienst des Heimgegangenen. HENSEN hat darüber hinaus die vielseitige und verdienstvolle Tätigkeit der Arbeitsgruppen im Rahmen des Küstenausschusses durch eigene intensive Mitarbeit und durch ständige Beratung überaus fruchtbar gestaltet und wesentlich dazu beigetragen, daß in Praxis und Forschung an der Küste eine echte Verbundenheit über die oft hinderlichen Verwaltungszuständigkeiten hinaus zustande gekommen ist. So hat CURT HENSEN maßgeblich an dem Fundament mitgebaut, auf dem sich, wie wir zuversichtlich hoffen, in Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern in naher Zukunft eine umfassende Erforschung der Naturvorgänge im Vorfeld der deutschen Küsten aufbauen lassen wird.

Wenn wir heute mit Besorgnis beobachten, daß die schnelle Entwicklung der Technik den Menschen in ihren Sog zu ziehen droht, so war CURT HENSEN ein Beispiel dafür, daß der Mensch auch dann über der Technik stehen kann und daß er sie zu steuern vermag. Dank seiner hohen menschlichen Eigenschaften lag sein Standort „über den Dingen“. Seine gradlinige und kritische Haltung sowie seine Gewissenhaftigkeit befähigten ihn, den für die Zeitschrift DIE KÜSTE bestimmten Aufsätzen gemeinsam mit der Schriftleitung den ihnen gemäßen Rang zuzuweisen. Diese Grundhaltung ließ keine ungunstigen Kompromisse zu und mit ihr verbanden sich in ihm ein offener und klarer Geist, eine natürliche Bescheidenheit und eine große menschliche Wärme.

Des schöpferischen Ingenieurs und des gütigen Menschen wird der Küstenausschuß immer dankbar gedenken.

Der Küstenausschuß Nord- und Ostsee